

## **Presseinformation**

Zeichen: 45  
Zeilen: 96  
Datum: 12.03.10 ng

### **Interkulturelles Denken wird bei Arburg groß geschrieben**

#### **Gymnasiasten erhalten Einblick in internationale Unternehmensstrategie**

**Loßburg. Wie muss ein mittelständisches Unternehmen aufgestellt sein, um weltweit erfolgreich zu sein? Welche Besonderheiten sind bei der Zusammenarbeit mit einer internationalen Belegschaft oder ausländischen Geschäftspartnern zu beachten? Diese und ähnliche Fragen interessierten 26 Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums der Eduard-Spranger-Schule in Freudenstadt bei ihrem Besuch bei Arburg am 9. März 2010. Anlass bot ihr Profulfach „Global Studies“, bei dem die Schärfung des Bewusstseins und die Sensibilisierung für andere Kulturen im**

**Vordergrund steht. In Vorträgen erläuterten Studenten der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg) und Arburg-Mitarbeiter die internationale Arbeitsweise und die Umsetzung interkultureller Fertigkeiten.**

Internationalisierung und Globalisierung beeinflussen zunehmend Wirtschaft und Gesellschaft. Daher erwarten Unternehmen heute von ihren Arbeitnehmern, dass sie neben einer hohen Fach- und Sozialkompetenz die Fähigkeit besitzen, mit Gesprächspartnern unterschiedlichster Herkunft souverän in Kontakt zu treten. Dies schließt neben der notwendigen Sprachkompetenz die Sicherheit im Umgang mit anderen Kulturen und deren Eigenheiten ein. Diese Anforderungen greift das Wahlfach „Global Studies“ auf, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler mit internationalen Fragestellungen auseinandersetzen und Problemlösungen selbstständig erarbeiten. Somit erlangen sie im Rahmen von Projekten und Fallstudien das notwendige Rüstzeug, um andere Kulturen zu verstehen.

**Exkursion zu Arburg**

Wie die Umsetzung interkultureller Kompetenz bei einem exportorientierten Unternehmen aussieht, konnten die Gymnasiasten der ersten und zweiten Jahrgangsstufe bei Arburg in Augenschein nehmen. Schon der Einstieg in den Projekttag erfolgte für die international versierten Schülerinnen und Schüler passend: Nicht wie üblich in Deutsch, sondern in der

globalen Wirtschaftssprache Englisch wurde ihnen zunächst das Unternehmen präsentiert. Bei dem anschließenden Betriebsrundgang konnten sie sich selbst ein Bild über die Herstellung von Kunststoffspritzgießmaschinen machen. Unter der Anleitung von Mitarbeitern inspizierten sie ausgiebig alle wesentlichen Fertigungsschritte an den einzelnen Montagestationen sowie die Abläufe in den verschiedenen Abteilungen.

### **Vorträge runden Programm ab**

Mit diesem Hintergrundwissen begann die zweite Hälfte des Exkursionstages. Zunächst stellten die Schülerinnen und Schüler das Fach „Global Studies“ selbst vor und konkretisierten einige Unterrichtsschwerpunkte. Beim „Debating“ beispielsweise, einem teambezogenen Argumentationswettbewerb nach den Regeln des britischen Parlaments, trainieren die Teilnehmer logisches Denken, sicheres Auftreten und die freie Rede mit rhetorischen Mitteln.

In verschiedenen Arburg-Vorträgen mit kurzen Übungsteilen wurde der Bogen von theoretischen Lehrplaninhalten zu Beispielen aus der Unternehmenspraxis geschlagen. Diskutiert wurde die Frage nach relevanten Standortfaktoren ebenso wie Absatz- und Einkaufsstrategien durch ein weltweites Beschaffungsmanagement (Global Sourcing) oder die Wettbewerbssituation. Aber auch die internationale Positionierung des Unternehmens mit eigenen Niederlassungen und seinen Handelspartnern wurde angesprochen. Ein letzter

Vortrag beschäftigte sich schließlich mit der Frage der interkulturellen Kompetenz im Unternehmen selbst. Dabei wurden Maßnahmen vorgestellt, mit denen Arburg-Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen direkten Auslandsbezug aufweist, sukzessive für interkulturelle Unterschiede, wie Umgangsformen, sensibilisiert werden.

In der Abschlussdiskussion zeigten sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur über die Betriebsbesichtigung begeistert, sondern vor allem über die Motivation von Arburg, seinen Mitarbeitern die Herangehensweise und das Verständnis für landesspezifische Verhaltensweisen näherzubringen.

#### **Global Studies als Grundlage für Denken in internationalen Zusammenhängen**

Seit dem Schuljahr 2004/05 wird „Global Studies“ als Profulfach in Wirtschaftsgymnasien in Baden-Württemberg angeboten. Für die Jahrgangsstufen 1 und 2 gilt der vierstündige Lehrplan als Wahlpflichtfach, das dabei zur Hälfte in Englisch unterrichtet wird. Es bietet neben der Vertiefung der Sprachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeit eine fachübergreifende Erörterung von aktuellen Wirtschafts- und Politikthemen. Der hohe Stellenwert des Profulfachs „Global Studies“ zeigt sich auch darin, dass nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat über die Teilnahme ausgestellt werden kann.

Die Vorgehensweise im Fach „Global Studies“ zeichnet sich durch einen ganzheitlichen Ansatz aus. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Problemlösungen überwiegend selbstständig und erlangen somit im Rahmen von Projekten und Fallstudien die notwendige Methodenkompetenz für handlungs- und produktorientierte Verfahren. Die Zusammenarbeit mit Experten von Unternehmen und Organisationen sowie die Durchführung von Exkursionen runden die Konzeption ab.

#### **Über Arburg**

Der deutsche Maschinenbauer Arburg gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Spritzgießmaschinen für die Kunststoffverarbeitung mit Schließkräften zwischen 125 kN und 5.000 kN. Einsatzgebiete sind beispielsweise die Produktion

von Kunststoffteilen für Automobile, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik, Medizintechnik, Haushaltsgeräte und Verpackungen. Vervollständigt wird das Produktprogramm durch Robot-Systeme, komplexe Projekte und weitere Peripherie. Im Rahmen eines integrierten Managementsystems ist Arburg nach DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert. Arburg ist mit eigenen Organisationen in 24 Ländern an 32 Standorten und über Handelspartner in mehr als 50 Ländern vertreten. Produziert wird jedoch ausschließlich im Stammwerk in Loßburg (Deutschland) – mit dem Qualitätssiegel „made by Arburg – made in Germany“. Von den insgesamt über 2.000 Arburg-Mitarbeitern sind rund 1.700 in Deutschland beschäftigt, weitere rund 330 in den weltweiten Arburg-Organisationen. Weitere Informationen über Arburg gibt es unter [www.arburg.com](http://www.arburg.com)

**Weitere Informationen für Journalisten:**

ARBURG GmbH + Co KG  
Pressestelle  
Nicolai Geyer  
Postfach 1109  
72286 Lossburg  
Tel.: +49 (0) 7446 33-3259  
Fax: +49 (0) 7446 33-3413  
e-mail: [presse\\_service@arburg.com](mailto:presse_service@arburg.com)